



# PRESSEMITTEILUNG

Nr. 169 vom 11.11.2009

## Unverständnis über Änderung des Ressortzuschnitts

### **Schierack: Verschiebung zu Lasten der Bürger**

Potsdam - Der stellvertretende Fraktionsvorsitzende und gesundheitspolitische Sprecher der CDU-Fraktion im Landtag Brandenburg, Professor Dr. Michael Schierack, äußert Unverständnis über den neuen Zuschnitt der Ressorts Arbeit, Soziales, Familie und Frauen sowie Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz:

„Gesundheitspolitik wird aus Proporzpolitik zwischen SPD und Linkspartei in den Bereich Umweltpolitik und Verbraucherschutz abgeschoben. Dies entspricht nicht der natürlichen Struktur, denn zwischen Gesundheits- und Sozialpolitik gibt es eine Vielzahl von Berührungspunkten. Deshalb ist es für mich völlig unverständlich, Strukturen, die sich in 19 Jahren bewährt haben, zu zerschlagen. Eine ganze Abteilung mit einem Umzug zu beschäftigen, während es für die Menschen im Land wichtiger wäre, dass sich Politik und Verwaltung mit Inhalten auseinandersetzen, zeigt, was der so genannte Politikwechsel von Rot-Rot bedeutet: Posten und Machtverschiebung zu Lasten der Bürger.“

Gesundheit ist ein Thema, das jeden Menschen persönlich betrifft und folglich in der Öffentlichkeit große Aufmerksamkeit genießt. Insbesondere vor dem Hintergrund weiterer angekündigter Reformen bleibt die Gesundheitspolitik auch auf Bundesebene eines der wichtigsten Politikfelder.

Verantwortlich: Rüdiger Fischer, Pressesprecher

CDU-Fraktion im Landtag Brandenburg  
Am Havelblick 8  
14473 Potsdam  
[www.cdu-fraktion-brandenburg.de](http://www.cdu-fraktion-brandenburg.de)

Tel.: 0331 966-1448

Mobil: 0163 6366632

Fax: 0331 966-1407

[pressesprecher@lt-cdu-fraktion.brandenburg.de](mailto:pressesprecher@lt-cdu-fraktion.brandenburg.de)